

## Wahlkampf

8. Januar

Zu einem Politischen Abend mit dem Hessischen Ministerpräsidenten und CDU-Landesvorsitzenden Roland Koch lädt die Landtagskandidatin im Wahlkreis 28 (Rheingau und Staatsbäder) Petra Müller-Klepper alle Interessierten aus dem Rheingau-Taunus am Donnerstag, 8. Januar, ab 19.30 Uhr in die Brennanoscheune in Oestrich-Winkel ein.

10. Januar

Am 10. Januar ist Tarek Al-Wazir zu einem Wahlkampfauftritt in Taunusstein. Der Vorsitzende und Spitzenkandidat der hessischen Grünen wird eine kurze Rede halten und dann für Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, im Bürgerhaus „Taunus“ in Hahn, Alter Saal.

11. Januar

Die Landtagskandidatin Petra Müller-Klepper lädt alle Interessierten für Sonntag, 11. Januar, zu „Rheingau bei Nacht 2009“ nach Eltville ein. Sie richtet gemeinsam mit der CDU Eltville diesen Abend aus, bei dem die Teilnehmer die landschaftliche Schönheit des Rheingaus, seine Weinbautradition, Kunst und Kultur genießen sollen.

15. Januar

Die CDU Niedernhausen ist Gastgeber einer Wahlveranstaltung mit dem Landtagskandidaten Peter Beuth und dem nordrhein-westfälischen Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Geschäftsführer Norbert Röttgen am Donnerstag, 15. Januar, um 19 Uhr in der Aulahalle Niedernhausen.

## Star-Kult um jungen Mops in Wehen

„Ist Paul da?“ ist Standardfrage bei Schreibwaren-Heep / Auftritte live und im Internet

WEHEN. Paul, der Mops von Simon Pitton und Axel Heep in Wehen hat längst Kultstatus und sogar eine eigene Internetseite. Weil Herrchen es leid war, dass Paul ständig hinterm Tresen geknuddelt wurde, steht sein Korb jetzt woanders. „Ist Paul da?“, fragen jetzt Kinder und Kunden.

Von  
Friedbert Wolter

Axel Heep vom gleichnamigen Schreibwarengeschäft in Wehen ist auf den Hund gekommen. Sein Kollege und Freund Simon Pitton war auf der Suche nach einem Mops übers Internet bei einem Berliner Züchter fündig geworden. Wie es Tierhalter gerne erzählen, sei es auch dort so gewesen, dass der Hund sich sein Herrchen ausgesucht hat. Dass sie mit einem neuen Familienmitglied aus Berlin zurück fliegen würden, hatte auch Begleiter Heep überrascht, der Paul aber sofort in sein Herz geschlossen hat. Herz erweichend muss Pauls Eindruck auch an der Rezeption des Hotels gewesen sein, so dass vom Hundeverbot im Zimmer gnädig abgesehen wurde. Vor dem Rückflug nach Frankfurt wollte der Zoll Paul am liebsten bei sich behalten, im Flieger himmelte ihn nicht nur die Stewardess an, sondern überließ Herrchen und Hund Plätze in der Business Class.

„Paul versteht sich mit jedem“, sagt „Hauptherrchen“ Simon Pitton, „und er ist gern überall dabei, fährt gern Auto, schaut aus dem Fenster. Beim Sternschnuppenmarkt in Wiesbaden wurde es allerdings lästig, als dauernd jemand Paul mit seinem Handy fotografieren wollte“. Da geht es in Wehen beim Gang um den Block



In Herrchens Arm ist es am schönsten: Axel Heep mit Mops Paul.

Foto:RMB/Kühner

doch geruhsamer zu. Sechs Mal täglich muss der Kleine raus, einmal 20 Minuten, fünfmal zehn Minuten, Plastiktütchen immer dabei. Dann geht es wieder heim und ab ins Körbchen. Schon wieder hat jemand gefragt: „Ist Paul da?“

Dazu Paul auf seiner Internetseite: „Klar bin ich da. Gar nicht wahr, dass ich den gan-

zen Tag schlafe“, sagt Paul hinter vorgehaltener Pfote. „Ich muss nämlich Tagebuch schreiben, damit alle wissen, dass ich mopsfidel bin. Hat auch mein Tierarzt gesagt, bloß hätte ich etwas Speck auf den Hüften. Was meinen Menschen auf die Idee gebracht hat, die Mahlzeiten zu reduzieren. Behält aber die Leckerli bei.“

„Habe schon viele liebe Leute kennen gelernt, die mit mir sprechen, mich streicheln und mir was zum Naschen vorsetzen. So bin ich darauf gekommen, dass Joghurt aus der Hand von Ismene Koch in der Bank nebenan unwahrscheinlich lecker schmeckt. Auch ins Reisebüro gehe ich gern. Anнемieke Hieß und Petra Wilhelm

haben immer Joghurt für mich im Kühlschrank. Meinem Hauptherrchen mache ich ganz viel Freude. Früh morgens darf er als erstes mit mir Gassi gehen. Wenn ich mich drehe oder mein mopsmäßiges Gequietsche anstimme, hat er genau zehn Minuten Zeit, das Schlimmste zu verhindern. Auch spät am Abend muss ich noch mal raus. Wenn es dann ruhig wird im Haus, warte ich ein Weilchen, schleiche mich nach oben ins Schlafzimmer und wärme Herrchens Füße“.

„Jeder findet mich süüüü“

Ihm zu Gefallen geht Paul sogar in die Schule. „Da lernt man, Menschen Freude zu machen, indem man bei bestimmten lauten Wörtern bei Fuß geht, dass man sich hinsetzt oder -legt bei ‚sitz!‘ und ‚platz!‘. „Ist zwar blöd, aber Menschen gefällt so was. Was mir persönlich Spaß macht, auch wenn Herrchen komisch guckt, ist Schuhe anknabbern und in Pfützen zu springen, dass es nur so spritzt. Egal. Jeder findet mich gaaanz süüüü und schreibt das auch noch in Kindersprache dahin, wo alle es lesen können. Ist mir schon fast peinlich. Nur wenn sie mich Schnarhnase nennen, werde ich ebsch. Zweibeiner schnarchen viel lauter und finden nichts dabei. Was ich toll finde, dass es unsereinen nicht mehr wie früher nur bei Zaren und Kaisern gibt. Da hätte ich bestimmt nichts ausplaudern dürfen. Worauf ich mich ganz doll freue, weil man als Mops nicht gern allein bleibt: ich soll einen Spielgefährten bekommen. Ist zwar ein Mädchen, dafür aus gutem Hause, und heißt Marie-Antoinette“.

■ Mehr über Paul im Internet unter [www.istpaulda.de](http://www.istpaulda.de).

## Kurz notiert

## Steuern auf Rente?

WEHEN Die SPD-AG 60 plus Rheingau-Taunus lädt zu einer Veranstaltung zum Thema „Müssen Rentner Steuern zahlen?“ am Dienstag, 6. Januar, um 16.30 Uhr in die Gaststätte am Schloss in Wehen ein. Steuerberaterin Dorothee Etges legt die Problematik dar und beantwortet Fragen. Außerdem wird der Landtagskandidat Marius Weiß anwesend sein.

## Frauen ab 55

TAUNUSSTEIN Die Gruppe „Frauen ab 55“ ist immer offen für neue Mitglieder. Sie trifft sich alle zwei Wochen, montags von 10 bis 12 Uhr, im Mütterzentrum Taunusstein-Hahn, Scheidertalstraße. Das erste Treffen 2009 ist am 5. Januar im Mütterzentrum um 10 Uhr. Auskünfte in der Leitstelle Älterwerden, Telefon 06128/241-322 und -323.

## Sprechstunde

NIEDERHAUSEN Die „Gleichstellungsbeauftragte“ der Gemeinde Niedernhausen, Franziska Meyer-Künnell, hat am 5. Januar von 16 bis 18 Uhr im Rathaus Niedernhausen (Wilrijkplatz), Zimmer 013 (Parterre) ihre nächste Sprechstunde. Bei dringendem Gesprächsbedarf kann man bei der Gemeindeverwaltung die Nummer (06127) 903-132 anrufen.

## Gottesdienstzeiten

TAUNUSSTEIN Für die drei katholischen Pfarrgemeinden in Taunusstein ändern sich ab 1. Januar die Zeiten der Samstags- und Sonntagsgottesdienste. Samstags ist im neuen Jahr um 18 Uhr Eucharistiefeier in Hahn, sonntags um 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Wehen und um 11 Uhr Eucharistiefeier in Bleidenstadt.

## Für gleiche Chancen am Start

Wahlkreis 29: Stefan Müller aus Heidenrod ist Direktkandidat der FDP

Von  
Susanne Stoppelbein

RHEINGAU-TAUNUS Der kurze Landtagswahlkampf bis zum 18. Januar ist in vollem



samtschulen oder Förderstufen. Beim Thema Computer-Onlinedurchsuchung stellen sich dem 31-Jährigen „die Nackenhaare auf“, er hofft, dass die FDP künftig in Hessen mit-

EINFACH LÄNGER GUT:  
**SHOPPING IM**  
Luison Forum